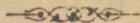


# Andreas Hofer.



---

**Bräun.**

Druck und Verlag von M. F. Rant.

1.

Zu Mantua in Banden der  
treue Hofer war, — in Mantua  
zum Tode führt ihn der Feinde  
Schaar, — es blutete der Brüder  
Herz, — ganz Deutschland ach! in  
Schmach und Schmerz! — [mit  
ihm das Land Tirol!]

2.

Die Hände auf den Rücken,  
Andreas Hofer ging, — mit ruhig  
festen Schritten ihm schien der Tod  
gering, — der Tod den er manches-  
mal, — vom Felsberg geschickt in's  
Thal, — [Im heil'gen Land Tirol.]

3.

Doch als aus Kerkergrittern  
im festen Mantua, — die treuen  
Waffenbrüder die Händ' erstrecken  
sah, — da rief er aus: Gott sei mit  
euch! — mit dem verath'nen deut-  
schen Reich [und mit dem Land  
Tirol!]

4.

Dem Tambor will der Wir-  
bel nicht unterm Schlägel vor, —  
als nun Andreas Hofer schritt  
durch das finst're Thor, — Andreas  
noch in Banden frei, — dort  
stand er fest auf der Bastei. [Der  
Mann vom Land Tirol]

5.

Dort soll er niederknien er  
sprach: das thu ich nicht, — will

sterben wie ich stehe, will sterben  
wie ich stritt. — So wie ich steh'  
auf dieser Schanz, — es leb' mein  
guter Kaiser Franz, [mit ihm  
sein Land Tirol.]

6.

Und von der Hand die Binde  
nimmt der Korporal, — Andreas  
Hofer lebet allhier zum leben=  
mai, — dann ruft er: Nun so  
trefft mich recht! — Gebt Feuer!  
ach wie schießt ihr schlecht, [Ade  
mein Land Tirol.]

---